



Vorstandsverwaltung

Innovations- und Technologieberatungsstelle  
der Industriegewerkschaft Metall (IGS/IGM Hamburg)

Besenbinderhof 57

2000 Hamburg 1 - Telefon 040 - 24 68 91  
Industriegewerkschaft Metall - Vorstand - Postfach 33 04 - 6000 Frankfurt 1

Fernsprecher 264 71  
Telegramme Metallvorstand Frankfurt/Main  
Fernschreiber Vorstandsamt  
Frankfurt/Main Nr. 0411115  
Bankkonten  
Bank für Gemeinwirtschaft AG  
Frankfurt am Main, Kontonr. 110212100  
BLZ 500 101 11  
Postcheckkonto  
Frankfurt/Main Nr. 143267-608  
Wilhelm-Leuschner-Str. 79-85  
Postfach 33 04  
6000 Frankfurt 1

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Durchwahl-Nr.

Tag

040/24 68 91

21. September 1982

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die IBS/IG Metall veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis "Alternative Fertigung" bei Blohm & Voss ein Fachgespräch zum Thema:

WINDANTRIEB FÜR HANDELSCHIFFE - UTOPIE ODER HERAUSFORDERUNG?

Die Veranstaltung findet statt am

Mittwoch, dem 29. September 1982, im Konferenzraum IV der  
Hamburg-Messe GmbH, in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr.

Nach einer kurzen Einleitung soll über das Thema mit Fachleuten diskutiert werden.  
Als einleitende Probleme werden besprochen und sind Diskussionsschwerpunkte:

1. Windantrieb für Handelsschiffe - Situation heute
2. Technische Probleme und wirtschaftliche Aspekte
3. Politische Rahmenbedingungen und Marktchancen

Als Fachleute haben ihr Erscheinen zugesagt:

Peter Schenzle, Hamburger Schiffbauversuchsanstalt (HSVA)

Herr Lehmkus, Germanischer Lloyd

Herr Schötteldreyer, Verband deutscher Reeder

Arno Fiedler, leitender Ing. Reederei August Bolten

Kurt Illies, Dr. Ing. o.Prof.em., Schiffbautechnische Gesellschaft  
Erhart Paschburg, Hafenskapitän

Dieses Thema läuft im Rahmen einer Reihe von Fachgesprächen über "Neue Produkte - Chance für Arbeitsplätze". Die IBS/IGM will mit dieser Veranstaltungsreihe in der Sorge um Arbeitsplätze und Lebensbedingungen Zukunftsprobleme aufgreifen. Sie will gemeinsam mit Fachleuten nach Lösungen suchen, die den Menschen und die Umwelt in den Mittelpunkt stellen.

Es sollen keine fertigen Antworten gegeben werden, sondern ein Einblick in das jeweilige Thema, um die Frage der Durchführbarkeit von sich abzeichnenden Entwicklungen besser beurteilen zu können.

Wir hoffen auf Ihr Interesse.

Mit freundlichem Gruß

Industriegewerkschaft Metall  
f. d. Bundesrepublik Deutschland  
-Innovations- und Technologiebe-  
ratungsstelle-

*Helmut Rose*  
Dr. Helmut Rose

*Ulrich Klotz*  
Ulrich Klotz

P.S. Für Teilnehmer am Fachgespräch, die nicht Besucher der Ausstellung "Schiff - Maschine - Meerestechnik" sind, besteht die Möglichkeit des gemeinsamen kostenlosen Eintritts als Gastdelegation zu den Konferenzräumen. Treffpunkt ab 15.45 Uhr vor dem Foyer am Eingang Ost (Ecke Jungiusstraße/bei den Kirchhöfen).

